

## Novembertermine 2015

**Fr., 30. Oktober, ab 14 Uhr**  
„WESTival“,  
Eröffnungsfestival der EFRE-Projekte  
am Westbahnhof, S. 9

**jeden Di., 14-16 Uhr**  
„Sozialberatung“  
Hans Junge, Quartierszentrum,  
Hugo-Luther- Str. 60A

**jeden Mi. von 10-12 Uhr**  
„Frühstück“  
Unkostenbeitrag 1,00 €  
Stadtteilladen Nord, Neustadtring 16A

**So, 01. November, 14-16 Uhr**  
„Baby-Basar“  
Mütterzentrum, Hugo-  
Luther-Str. 60A

**Di, 03. November, 18.30 Uhr**  
„Stadtbezirksrat“  
ARTmax – Zuckerraffinerie,  
Frankfurter Straße 2

**Do., 12. November, 16 Uhr**  
„Erzählcafé“,  
"Der neue Film über den alten  
Staatsbahnhof"  
Quartierszentrum, Hugo-Luther-  
Str. 60A

**Do., 12. November, 16.45 Uhr**  
„Lampionumzug 2015“,  
Beginn: Christian-Friedrich-Krull-  
Straße  
Ende: AntiRost, Kramerstr. 9a

**Do., 26. November, 18.30 Uhr,**  
„Sanierungsbeirat“  
Quartierszentrum, Hugo-Luther-  
Str. 60A

## Groß und Klein hatten viel Spaß am Gesundheitstag



Foto: Werner Flügel

Mehr auf Seite 8

Anzeige



### Doppel-Back Cafe Backstubenverkauf

Öffnungszeiten  
Mo und Di geschlossen.  
Mit - Sa 7 - 11 Uhr  
So 8 - 17 Uhr



**Büchnerstraße 23,**  
Zufahrt üb. München-  
straße, Pippelweg,  
Broitzemer Str.,  
Westbahnhof  
Büchnerstraße

Anzeige

**SB-WASCHSALON**  
selber günstig waschen & trocknen  
große Teile? große Maschinen!  
Waschmaschinen & Trockner  
**bis zu 18 kg**  
für z. B. Betten, Gardinen,  
Schlafsäcke & Matratzenbezüge  
**BS - Bültenweg / Ecke Göttingstr.**  
Alle Waschprogramme dauern höchstens 44 Minuten!  
Montag bis Sonntag und auch Feiertags  
durchgehend von 06:00 bis 23:00 Uhr  
Info-Telefon 0175 - 620 88 18 www.sb-waschen.de

Anzeige

**BUZBAĞ**  
Anatolische Spezialitäten  
aus dem Lehmofen  
Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr  
So 12 - 22 Uhr  
Mo Ruhetag  
Telefon (0531) 8 85 35 19  
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig  
**Biergarten  
Partyservice**

# Forderungen zur Wohnraumversorgung in Braunschweig

Die Veranstaltung am 07.03.2013 in der Begegnungsstätte der AWO, Frankfurter Str., hat öffentlich das Signal gegeben, die Entwicklung des Wohnungsmarktes in Braunschweig zu kritisieren und über Lösungen zu diskutieren. Die Initiative „Notruf Wohnungsmarkt“ mit aktivem Eintreten für die Wohnungsnotfälle (Straffällige, Kranke, in Ersatzunterkünften oder Heimen untergebrachten Personen, etc) hat sich eingemischt und Vorschläge für das akute Problem gemacht.

Wir als Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet/Süd haben eine Arbeitsgruppe Wohnen gebildet und bearbeiten neben der stadtweiten Problematik fehlenden preiswerten, bezahlbaren Mietwohnraums auch die quartiersbezogenen Fragen des Wohnens; insbesondere die Bebauung des stadteigenen Geländes „Kälberwiese/Feldstraße“, die Unterstützung der Bewohner-Initiativen in der Jahnstraße und der Kalandstraße, etc. In den 2 Jahren der intensiven Diskussion haben wir festgestellt, dass es dringend erforderlich ist, den derzeitigen Stand festzuhalten, um den immer wiederkehrenden Widerständen – es würde sich bei der Wohnungsfrage im Wesentlichen ausschließlich um Bundes- – oder Landessache handeln – entgegen zu treten.

Transparenz und Beteiligung haben wir eingefordert und kritisieren insofern auch das „Bündnis für Wohnen“, dass seit Beginn des Jahres 2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit arbeitet. Eine Änderung der Haltung ist dringend angezeigt.

## Hier nun unsere Forderungen:

Vorrangig ist die Erhaltung und der Bau von Mietwohnungen, insbesondere im Segment des preiswerten, bezahlbaren Wohnraums.

Bei Neubau von Wohnraum ist eine Quote von 20% sozialer Wohnungsbau einzuhalten. Dies ist verbindlich festzulegen und mit den Wohnungsgesellschaften und Bauträgern vertraglich zu vereinbaren.

Schaffung und Erhaltung von alten- und behindertengerechten Wohnraum. Der erforderliche Umbau von Wohnungen im Bestand werden mit 20 000 € von der Stadt Braunschweig bezuschusst.

Die Vergabe dieser Wohnungen wird nach Dringlichkeit über die Verwaltung geregelt.

Belegrechte werden durch die Stadt angekauft. Es werden dafür 20 000€ pro Wohneinheit an die Vermieter gezahlt.

Für einmalige Benennungsrechte werden derzeit 5 000€ gezahlt. Der Betrag ist falls erforderlich zu erhöhen.

Das Probewohnen wird ausgeweitet. Aktuell ist das Ziel von 50 Wohneinheiten anzustreben.

Der Rat der Stadt wird aufgefordert zu beschließen, die Stadtverwaltung anzuweisen, vermehrt Grundstücke anzukaufen, um dadurch Bauvorhaben für den Ausbau der Infrastruktur und dem sozialen Wohnungsbau zu ermöglichen.

Bei dem Verkauf von Baugrundstücken sichert sich die Stadt ein Vorkaufsrecht. Die Vermarktung wird entsprechend der beschlossenen Grundsätze über die Grundstücksgesellschaft Braunschweig (GGB) vorgenommen.

Gemeinschaftliche Wohnformen sind finanziell zu fördern.

Es werden Flächen für Projekte des Netzwerkes „Gemeinsam Wohnen“ zur Verfügung gestellt. Berücksichtigung von Genossenschaften als Partner.

Innerhalb der Bauverwaltung ist eine

Zuständigkeit für die Beratung und Unterstützung dieser Projekte einzurichten.

Das städtische Klinikum „Holwedestraße“ wird über die GGB vorrangig an eine Wohnungsgesellschaft verkauft, die dort Mietwohnungen, davon 20% Sozialwohnungen, erstellt.

Auf das Land Niedersachsen wird eingewirkt, die JVA Renneberg an die städtische Grundstücksgesellschaft zu verkaufen, um dort über Wohnungsgesellschaften vorrangig Mietwohnungen im Geschosswohnungsbau zu schaffen. (entsprechend der Grundsätze)

Das städtische Grundstück Kälberwiese/Feldstraße ist nach Vorliegen der Gutachten als Wohngebiet zu entwickeln. Es sind vorrangig Mietwohnungen zu erstellen.

Es entwickeln sich in Braunschweig Widerstände gegen die Erstellung von Mietwohnungen, insbesondere auch gegen den sozialen Wohnungsbau. Diese Widerstände sind zu bearbeiten. Hier haben die Bezirksräte eine besondere Verantwortung. Das St. Florianprinzip darf angesichts einer sich dramatisch verschärfenden Wohnungsnot nicht zum Leitprinzip werden.

Keine Luxussanierung von Wohnraum im Bestand. Es sind auch einfache Standards einzuhalten, um den bisherigen Mietern ein Bleiben zu ermöglichen.

Die Mieter sind zu beteiligen, Mitsprachemöglichkeiten sind zu sichern.

Leerstände von Wohnraum zu Spekulationszwecken ist nicht gestattet und sollte mit geeigneten Mitteln bekämpft werden. Das Hochhaus am Selenka Platz ist bereits größtenteils entmietet. Für Braunschweig ist die Mietpreisbremse einzuführen. Diese Forderung ist dringend umzusetzen. (Auch

Anzeige

# TAXI ● 666666

Braunschweigs freundliche Taxen

wenn wir nicht so blauäugig sind, zu meinen, dass die Mietpreislösung die Wohnungsnot der Haushalte mit geringem Einkommen mildern könnte.) Für das Gebiet der sozialen Stadt im Westlichen Ringgebiet ist eine rechtlich verbindliche Erhaltungssatzung zu erlassen, damit die Struktur des Stadt-

teils erhalten bleibt. Die Verwaltung der Stadt Braunschweig hat sich zielgerichtet entsprechend der Vorgaben zu organisieren. Die Versorgungssituation für Haushalte mit niedrigem Einkommen beziehungsweise im Sozialhilfebezug (Hartz IV ) wird sich durch bundespo-

litische Initiativen nicht verbessern. Es handelt sich um eine langfristige kommunalpolitische Aufgabe und sollte daher Gegenstand kommunalpolitischer Auseinandersetzungen sein.

**Dazu möchten wir unseren Beitrag leisten.**

AG Wohnen

**Fahrradkurse „Ladys on Tour“ finden erst wieder im Frühjahr 2016 statt. Anmeldungen nimmt Frau Cil vom Stadtteilbüro plankontor laufend entgegen: Tel: 0531 280 15 73 oder plankontor.braunschweig@snaifu.de**



Anzeige

Anzeige

**Zuhause in Braunschweig  
Pflegewohnstift  
Am Ringgleis**

- ▶ Überwiegend Einzelzimmer
- ▶ Hochwertige Ausstattung, günstige Preise
- ▶ Abwechslungsreiche, hauseigene Küche
- ▶ In direkter Nachbarschaft: Service-Wohnen

**Wir informieren Sie gern ausführlicher!**

Hermannstraße 26 | 38114 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 4 82 05-0 | [www.pws-am-ringgleis.de](http://www.pws-am-ringgleis.de)

**Beratungsbüro Faire Arbeit**

(das Beratungsbüro Faire Arbeit bei ver.di hilft und berät Menschen in unsicheren und prekären Arbeitsverhältnissen sowie Erwerbslose. Bei der Beratung steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt. Unsere Beratungsangebot steht auch Nicht-Gewerkschaftsmitgliedern kostenlos und vertraulich zur Verfügung.) Termin: jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr, ver.di-Geschäftsstelle Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 2.Etage. die Beratung kann auch gern per E-mail ([faire.arbeit@gmx.de](mailto:faire.arbeit@gmx.de)) oder während der Öffnungszeiten telefonisch erfolgen:

**(05 31) 2 44 08-48**

Ecki Vemmer



## Veranstaltungen im November 2015

### Aktionsnachmittag im Café

**Mittwoch, den 04.11. von 16:00 Uhr – 17:30 Uhr**

Schaffe, schaffe Häuslebauer

Basteln – spielen – singen – gemeinsam kreativ sein. Einmal im Monat bereiten wir in unserem Café eine gemeinsame Aktion vor. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Anmeldung nicht erforderlich, 1€ Unkostenbeitrag pro Familie

### Obst & Gemüse-Aktion

Donnerstag, den 12.11.2015 von 16:00 – 18:00 Uhr.

Es dreht sich alles um Obst & Gemüse. Wie kommen wir fit in den Winter? Vortrag und gemeinsames Ausprobieren. Esther Metz, Dipl. Ökotrophologin. Mit Kinderbetreuung. Anmeldung erforderlich.

### Kindervorlesecafé!

Mittwoch, den 18.11. für Kids von 1-3 um Jahren 16:00 Uhr und 4-7 Jahren um 16:45 Uhr

Wer Lesen als Freude begreift, wird später selbst gerne zum Buch greifen. Wir lesen in gemütlicher Atmosphäre aktuelle, spannende und lustige Bücher vor. Die Eltern können in dieser Zeit in Ruhe Kaffee trinken.

Anmeldung nicht erforderlich

### Hebamme im Familienzentrum ab November wieder neue Kurse

Babymassage: **Dienstags** von 09:30 bis 10:30 Uhr

Rückbildung: **Dienstags** von 10:30 bis 11:45 Uhr.

Geburtsvorbereitungskurs: **Dienstags** von 17:30 bis 19:30 Uhr.

Entspannungskurs für Schwangere: **Donnerstags** von 17:15 bis 18:30 Uhr.

Familienhebamme Mareike Teich

Anmeldung erforderlich

### Mini-Club

**Mittwochs, von 16:00 bis 17:30 Uhr.**

Eltern und ihre Kinder von 0 bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen, eine fröhliche und bunte Zeit gemeinsam zu erleben. Wir spielen, singen, basteln, hören Geschichten. Bei einer Tasse Tee tauschen wir uns über Alltägliches aus. In unseren tollen Kinderräumen haben wir in kalten Tagen eine fröhliche Spielzeit.

Ort: Kinderland der Braunschweiger Friedenskirche, gegenüber dem Kinder- und Familienzentrum.

Anmeldung nicht erforderlich.

### Stilltreffen der La Leche Liga Deutschland e.V. (LLL)

**Jeden 1. Mittwoch im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr.**

Wir möchten stillende Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern, Schwangere und deren Geschwisterkinder, Großeltern und Väter einladen, um sich über Themen rund ums Stillen und das Leben mit Kindern auszutauschen.

Jedes Stilltreffen hat ein spezielles Thema, was im gemeinsamen Austausch besprochen wird.

Das Treffen ist kostenfrei, über eine Spende freuen wir uns. Anmeldung nicht erforderlich.

### Musikalische Frühförderung

**Freitags von 09:15 Uhr bis 10:00 Uhr**

Bietet Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit einem Elternteil eine Einführung in die Welt der Musik. Im Vordergrund steht die Verbindung von Musik, Sprache, Rhythmus und Bewegung.

Christiane Rust, Musikschullehrerin des Musikkollegs e.V. Kosten: 30,50 € monatlich. Unterrichtsmaterialien sind enthalten. Ermäßigung möglich.

### Elterncoaching

Das Familienleben und die Erziehung von Kindern können uns manchmal herausfordern. Wir begleiten und führen Sie gerne auf dem Weg in das Familienleben, das von gegenseitiger Achtsamkeit, Liebe und Respekt geprägt ist. Die Beratungsgespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Regine Driehorst, Elterncoach, Systemische Beraterin. Anmeldung erforderlich.

### MFEM – Projekt für Mädchen und Jungen

**Samstag, den 07.11. von 10:00 – 16:00 Uhr – Jungen**

**Samstag, den 28.11. von 10:00 – 16:00 Uhr – Mädchen**

Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat großen Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl. Die Pubertät positiv zu erleben wirkt sich auf die spätere Einstellung von jungen Menschen zu ihrer Gesundheit und Sexualität aus. Ein wertorientiertes, sexualpädagogisches Seminar für Mädchen und Jungen ab 10 Jahre.

Frau Dr. Moldenhauer, Kinderärztin

Anmeldung erforderlich über: [info@achtungleben.de](mailto:info@achtungleben.de) / Tel.: 0531 – 574326

### „Yes, we can!“ - Englisch für ‚Senioren‘

**Mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr**

Zu viel Grammatik, zu wenig Sprechen, zu hohes Tempo, zu große Gruppen – dies sind oftmals die Gründe, die Teilnehmer für den Abbruch eines Englischkurses nennen. Seit 2013 bietet ELKA in Braunschweig Kurse für Menschen ab 50 an, in denen auf die speziellen Bedürfnisse eingegangen wird. Und nun auch im Kinder- und Familienzentrum. Einstieg jetzt möglich.

Anmeldung erforderlich.

Kinder- und Familienzentrum Spatz 21,  
Spatzenstieg 21, 38118 Braunschweig

Info und Anmeldung: [maren.kaul@spatz21.de](mailto:maren.kaul@spatz21.de) und  
Tel. 0531 – 20 80 84 52

# Super-Luxus-Adventbrunch mit Musik



Am Sonntag, den 29.11.2015

von 11.00 – 15.00 Uhr

12 € für alles! Bitte anmelden!

Ihr könnt es Euch so richtig gut gehen lassen!



Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig  
Telefon: 0531-895450  
E-Mail: [info@muetterzentrum-braunschweig.de](mailto:info@muetterzentrum-braunschweig.de)



Anzeige




OV Braunschweig - West

## Bem-Vindo Português



**Samstag, den 07.11.2015, 15.00 Uhr**  
AWO-Begegnungsstätte in der Lichtenberger Str. 24

Wir wollen gemeinsam mit einem Kurzfilm von Karl „Charly“ Koeppen, Fado Musik und portugiesischen Spezialitäten die südlichste Region Portugals, die Algarve, kennenlernen.

**Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis 30.10.2015 nötig.**

Nur bei Jörg Hitzmann - Tel. 86 09 09



Es grüßt  
Der Vorstand des AWO Ortsvereins Braunschweig-West



AwoBsWest

## Ihre Fassade ist beschmiert? Schade!



**Schnelle  
Abhilfe**

durch



**Probemitgliedschaft bei Graffiti-ex.  
Verein gegen Graffiti-Schäden Braunschweig e.V.  
Zum Schnäppchen-Preis von 95 Euro!**

Dafür werden alle Schmierereien fachmännisch überstrichen, die heute an Ihrem Haus sind und bis 31.12.2015 dazukommen. Der spätere Jahresbeitrag beträgt 125 Euro.

**[www.graffiti-ex-braunschweig.de](http://www.graffiti-ex-braunschweig.de)**

**Ansprechpartner: Herr Post, Telefon 0531 - 470 3578  
Langer Hof 6, 38 100 Braunschweig**

# Hochschule für Bildende Künste (HBK)

Das Vorgängerinstitut der heutigen Hochschule, wurde von Handwerkern als Zeicheninstitut gegründet. Im 19. Jahrhundert durch die zunehmende Industrialisierung war die Existenz vieler Handwerksbetriebe gefährdet. Die Gewerbebewegung wurde in Braunschweig durch Mit-

die Schülerzahl auf bis zu 850 angewachsen. Konzeption und Organisation der Schule wurden stärker auf den berufsbildenden Charakter des Studiums hin ausgerichtet, die Gewerbeschule in eine anerkannte Kunstgewerbeschule überführt. Die Schülerzahl stieg auf über 1000 im Jahr 1924. Im

eine reine Handwerkerschule. In den Kriegsjahren kam der Unterricht fast völlig zum Erliegen im Jahr 1944 wurde das Schulgebäude, das sich nun am Löwenwall befand fast vollständig ausgebombt. Im August 1945 konnte der Unterricht in einem Gebäude an der Ritterstraße wieder aufgenommen werden. 1949 wurde die Schule unter dem Namen städtische Handwerker- und Kunstgewerbeschule umbenannt. Im April 1953 zog die Schule in das ehemalige Reichsarbeitsdienst-Bekleidungsamt an der Broitzemer Straße 230 ein, das die Stadt zur Verfügung stellte. In diesem Gebäude hatte man hervorragend Möglichkeiten und viel Raum, zum studieren. Im Jahr 1963 wurde sie in Staatliche „Hochschule für Bildende Künste“ (SHFBK) umbenannt. Außenstellen gibt es an der Frankfurter Str. (Artmax), und der Blumenstraße (ehem. Kehr). Im Okt. 2002 wurde der Expo-Mexikopavillon von der Weltausstellung (2000 Hannover) eingeweiht. Grundfläche des Kubus beträgt 18,35 x 18,35 Meter, Ab- und Aufbau kosteten 5,7 Mio. Mark. Im Inneren des geschlossenen Glaswürfel ist die Bibliothek untergekommen, gleichzeitig wurde der Vorplatz „Neu“ gestaltet. Die alte Esso Tankstelle auf dem Platz wurde schon lange vorher entfernt. Am 06.07.2013 feierte die Hochschule 50-jähriges Bestehen. Sie ist die einzige Hochschule für bildende Künste in Niedersachsen.

*Klaus Hoffmann-  
Heimatpflieger*

*Foto: Archiv Hoffmann*



Die HBK 2015

glieder des Bürgervereins und der Handwerkerschaft getragen. Eine wichtige Rolle spielte dabei der Hofbuchbindemeister Johannes Jacob Selenka, einer der Urväter der Hochschule. So kam es zur Einrichtung einer Gewerbeschule, in der die neuesten Erkenntnisse über Fertigungstechniken, und Formqualität vermittelt wurden. Der Unterricht fand zunächst nur am Sonntagnachmittag jeweils für 3 Stunden im Franckeschen Schulhaus an der Burgmühle statt, schon nach wenigen Jahren waren 300 Schüler eingetragen. 1886 ging die Umwandlung in eine Handwerker- und Fortbildungsschule in städtische Trägerschaft über. Im Ganztagsunterricht lehrte man Kunstgeschichte Malen, Zeichnen und Stillehre etc. Innerhalb von 2 Jahren war

Jahr 1930 veränderte sich auf Druck das Ausbildungsprogramm, sodass die Kunstgewerbeschule einer Hochschule angegliedert wurde. Im März 1932 beschloss der Rat der Stadt die Umstellung der städt. Kunstgewerbeschule in

## Neuaufgabe

Für BraunschweigerInnen ein schönes Weihnachtsgeschenk: Restliche Exemplare der Neuaufgedes Buches „**Maschinen, Fußbälle und Konserven**“ von Klaus Hoffmann sind für nur 5,00 €.

**Erhältlich bei:** Stadtteilbüro plankontor, Hugo-Luther-Straße 60a - Blumen Möller, Madamenweg 145-Reinigung Bantelmann, Madamenweg /Ecke Goslarsche Straße - Antiquitätenhandel und Trödelmarkt Adam - Cyriaksring/ Ecke Sackring.



## Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plankontor**

Stadt & Gesellschaft GmbH

### Neues aus dem Sanierungsbeirat

In der 26. Sitzung am 17. September nutzten 15 Bewohnerinnen und Bewohner die Gelegenheit, Fragen an den Sanierungsbeirat zu stellen.

Frau Smereczanski und Herr Weisse (Juliusstraße) übergaben eine Unterschriftenliste gegen den Bau eines Wohnhauses im Blockinnenbereich am Cyriaksring 55. Dort soll ein 2-geschossiges Gebäude mit Staffelgeschoss und 5 Wohnungen entstehen. Die Vorlage, über welche der Rat abstimmte enthielt offensichtlich die Planung eines 2-geschossigen Gebäudes mit 3 Wohnungen. Frau Smereczanski stellte folgende Fragen: Ist eine erweiterte Planung im jetzigen Rahmen zulässig? Ist es Sanierungsziel, die Blockinnenbereiche mit Wohngebäuden zu bebauen? Ist es Sanierungsziel, kleine im Lauf von vielen Jahren von den Anwohnern geschaffene grüne Nischen in den Innenbereichen zu zerstören? Lässt sich die Bebauung auf ein Geschoss mit begrüntem Flachdach begrenzen?

Herr Vermanek fragt, ob bei Sanierungen eine vollständige Versiegelung von Freiflächen verhindert werden kann und Frau Müller möchte wissen, was die Stadt gegen das Verschwinden von preiswertem Wohnraum unternimmt. Die Verwaltung nimmt diese Fragen mit und ist um baldige Antworten bemüht.

Dies sind Beispiele gelebter Demokratie.

Herr Herig und VertreterInnen des Wohnblockes Broitzemer Straße 251-254 wehren sich gegen bestimmte Maßnahmen im Zuge der Umgestaltung des Knotenpunktes Juliusstraße/Broitzemer Straße. Die Stadt- und VerkehrsplanerInnen haben einige Vorschläge aus diesem aktiven Kreis in ihre Planung eingebaut und reagiert nun mit einer erweiterten Bürgerbeteiligung im Einzugsgebiet, bei der möglichst viele unterschiedliche Nutzungsinteressen konstruktiv diskutiert werden können. Die Veranstaltung zur Beteiligung soll noch in diesem Jahr stattfinden.

Frau und Herr Sens schlagen vor, am Westbahnhofsgelände einen Bouleplatz zu bauen. Sie rennen damit offene Türen ein. Bereits in der Oktober-sitzung wird die Verwaltung über die zeitnahe Umsetzung dieser Maßnahme informieren.

### Über folgende Verwaltungsvorlagen stimmte der Sanierungsbeirat ab:

„Straßenumgestaltung Knotenpunkt Broitzemer Straße / Juliusstraße“, Zustimmung (8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung); „Beschluss zur Errichtung eines Soziokulturellen Zentrums im Westbahnhof13: Festlegung des Raumprogrammes“, Zustimmung (10 Ja-Stimmen); der Sanierungsbeirat spricht sich dafür aus, am Westbahnhof Toiletten einzurichten;

### Verfügungsfonds

In seiner 26. Sitzung bewilligte der Sanierungsbeirat 1.420,00 € zur Durchführung des Gesundheitsfestes „gemeinsam essen“.

Für den diesjährigen Lampnumzug beantragt das Stadtteilbüro plankontor Stadt & Gesellschaft 880,00 € aus dem Verfügungsfonds. Sollte der Sanierungsbeirat die Summe bewilligen, dann **befinden sich für 2015 noch 3.475,00 € im Verfügungsfonds. Dieses Geld möchten wir zur Umsetzung Ihrer Projekte und Ideen einsetzen. Sprechen Sie uns an.**

### Nächste Sitzung

ist am 26. November um 18:30 Uhr im Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60 A. Die Sitzung ist wie immer öffentlich.

### Neues aus dem Stadtteil

#### Was war?

Am 8. Oktober hatten wir Glück. Es blieb trocken und wir konnten lecker „gemeinsam essen“ zum Gesundheitsfest auf dem Frankfurter Platz. Kräuter probieren und bestimmen, leckere vegetarische und vegane Speisen kosten, gesunden Kuchen naschen, beim Hula-Hoop die Hüften schwingen, Bogenschießen als Gesundheitssport kennenlernen, Rezepturen für selbst hergestellte Kosmetik kennenlernen, Stockbrot am Lagerfeuer backen, mit Laufrädern Parcours fahren, Smoothies zusammenstellen, Tomatenpesto mit

Ketchup kosten, türkische Gerichte naschen, frisch gepressten Saft von Gartenäpfeln trinken. Ein buntes Programm. Herzlichen Dank an alle, die das Fest mitgestaltet und unterstützt haben. Das machen wir im nächsten Herbst wieder. Gemeinsam macht es Freude. Ich danke unseren Sponsoren: der Bäckerei Tutschek, dem Gemüsegroßmarkt Matthies und Söhne, Gemüsehändler Aslan, dem Verein der Gartenfreunde – Herrn Weiß, Werner Flügel – unser Westpostredakteur, dem Hattu Möhrchen-Duo, dem Institut für Naturkosmetik. Dank für die Musik an Johannes Rohr und Patrizia. Ich danke Andreas Müller von der Ev. Kirche für seinen engagierten Einsatz und Ulli Böß für die Nutzungsüberlassung des Kirchenbusses. Herzlichen Dank allen hier nicht erwähnten.

Und nicht vergessen: Liebe geht durch den Magen und wir leben in dem Luxus, uns mit Verstand und Liebe ernähren zu können.

### Was kommt?

Zum „WESTival“ am 30. Oktober gibt es einen Nachtflohmarkt (ab 14 Uhr, Fußgängerbrücke am Westbahnhof). Keine Kosten; Tische, Stühle selbst mitbringen; für Beleuchtung wird gesorgt; Anmeldungen bitte im Stadtteilbüro plankontor, Tel: 0531 280 15 73), **E-Mail an [plankontor.braunschweig@snaflu.de](mailto:plankontor.braunschweig@snaflu.de)**

Marion Tempel, plankontor  
Stadt & Gesellschaft



# Eindrücke vom Gesundheitsfest am 8. Oktober auf dem Frankfurter Platz





# Das Erzählcafé

Wissen Sie noch ... ?



im Westlichen  
Ringgebiet



Thema:

„Der neue Film über den alten  
Staatsbahnhof“

Film von Heiko Krause über den  
Staatsbahnhof Braunschweig damals  
und heute

am Donnerstag, 12. November 2015  
um 16.00 Uhr  
im Quartierszentrum  
Hugo-Luther-Straße 60a

Veranstalter:

Stadtteilheimatpfleger **Klaus Hoffmann**



plankontor - Quartiersmanagement für das Westliche Ringgebiet  
V.i.S.d.P.: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig  
Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Soziale Stadt - Investitionen im Quartier“

**plankontor**

Stadt & Gesellschaft GmbH

# Lampionumzug 2015

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet

**Donnerstag,  
12. November,  
16.45-19.00 Uhr**

Die Tage werden kürzer  
und dunkler! Licht in das  
Westliche Ringgebiet bringt  
der Lampionumzug.

**Beginn:**  
16:45 Uhr am  
Spielplatz  
Christian-Friedrich-Krull-  
Straße.

**Veranstalter:**  
plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH  
als Quartiersmanagement für das  
Westliche Ringgebiet im Rahmen des  
Programms „Die Soziale Stadt“, Kita  
Christian-Friedrich-Krull-Straße, Kita  
Frankfurter Straße, KiFaZ  
Schwedenheim, Spielstube  
Hebelstraße, Evangelische Kirche im  
Westlichen Ringgebiet, Mütterzentrum/  
Mehr- GenerationenHaus, AntiRost e.V.



**Route:**

Chr.-Fr.-Krull-Straße,  
Helenenstraße, Frankfurter  
Platz, Schöttlerstraße,  
Odastraße, Ekbertstraße,  
Kramerstraße bis zu  
AntiRost.

Zwischenaufenthalt auf  
dem Frankfurter Platz mit  
Singen  
(ca. 17.10 Uhr).

Im Werkhaus  
AntiRost gibt es  
Kinderpunsch, Waffeln,  
Würstchen, Musik und ein  
Kinderprogramm.

**Wichtig:**  
Aus Sicherheitsgründen bitte  
keine Laternen mit brennenden  
Kerzen, keine Kinderwagen und  
keine Rollstühle in  
das Werkhaus mitnehmen!



# Medienrummel beim VfB Rot-Weiß am Madamenweg



Selten waren so viele Medienvertreter und Sportprominente im Georg-Weber-Stadion des VfB Rot-Weiß am Madamenweg versammelt, wie am 13. 10. 2015. Radioreporter des NDR, Journalisten der Print- und Internetmedien sowie zahlreiche Fotografen hatten sich an dieser traditionsreichen Sportstätte auf Einladung des Braunschweiger Bündnisses „Willkommen im Fußball“ versammelt um der Überreichung von Sportbekleidung an die Trainingsgruppe von unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen beizuwohnen. Sportprominenz wie Eintracht-Manager Marc Arnold, NFV-Kreisvorsitzender Thomas Klöppelt, VfB-Vorsitzender Udo Sommerfeld und Vertreter der Stadt Braunschweig standen den Journalisten Rede und Antwort.



Geleitet wird die Trainingsgruppe von Murat Korkmaz, dem Trainer der 2. Herren des VfB Rot-Weiß. Murat

Korkmaz betonte in der anschließenden Pressekonferenz, dass es ihn stolz mache, das er zwei Einheiten pro Woche anbieten kann: „Alle haben zeigen hier eine große Demut und sind unglaublich dankbar dabei zu sein. Es macht einfach große Freude den Jungs ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.“ Die Verständigung sei kein Problem, schließlich ist der Fußball doch international, so Korkmaz. Zur Not könne er englisch, türkisch und auch arabisch sprechen oder die Kinder übersetzen untereinander, erzählt der Coach. Martin Albinus, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, ergänzt, dass eine der ersten Frage der Jugendlichen gewesen wäre, wo und ob sie Fußballspielen könnten. Man könne mit diesem Projekt Brücken bauen und integrieren. Die Stimmung unter den Jugendlichen beschrieb er als gut, obwohl sie sich in einer so schwierigen Lage befinden würde, gäbe es nur wenige Probleme.

Udo Sommerfeld, 1. Vorsitzender VfB Rot-Weiß Braunschweig, betonte, dass dieses Projekt gut zu der schon bisher vom VfB geleisteten sozialen Arbeit passt. Udo Sommerfeld erwähnte explizit das Modellprojekt „Lebenschancen durch Sport“ des VfB, bei dem seit 2008 jährlich rund 2000 Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Schu-

len durch Torsten Sümmich zu sportlicher Aktivität angeleitet werden. Thomas Klöppelt nannte als Ziel, die jungen Sportler in den regulären Spielbetrieb einzubinden, um ihnen so den Einstieg in Deutschland zu erleichtern „Ein Ball verbindet“, das Motto des Niedersächsischen Fußballverbandes, könne man auch hier ganz klar gelten lassen.

Im Braunschweiger Bündnis haben sich folgende Kooperationspartner zusammengeschlossen:

Eintracht-Braunschweig-Stiftung  
Stadt Braunschweig/Fachbereich Kinder, Jugend und Familie  
Landesaufnahmebehörde Niedersachsen/Standort Braunschweig  
NFV-Kreisverband Braunschweig  
VfB Rot-Weiß 04 e.V. Braunschweig  
Flüchtlingshilfe e.V.  
Stadt Braunschweig/Büro für Migrationsfragen (Interkultureller Garten)

*Freundliche Grüße vom Madamenweg  
VfB Rot-Weiß 04 e.V. Braunschweig  
Bernhard Schnelle, Pressewart*

*Audio- und Videostreams können im Internet hier*

*angehört, bzw. angesehen werden:  
<http://regionalbraunschweig.de/fluechtlingskinder-kicken-ein-ball-verbindet/>*

## BINGO

**Sonntag, 15.11.2015 von 14 -17 Uhr  
mit Kaffee und Kuchen**

**Bingo pro Durchgang € 2,00 oder alles inkl. € 10,00  
(Bingo, Kaffee, Kuchen, Getränke)**

**Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig**

### Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“  
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig,  
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60  
E-Mail: [info@neue-westpost.de](mailto:info@neue-westpost.de)  
Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau, (V.i.S.d.P.: Werner Flügel)  
Redaktionsanschrift wie Herausgeber  
Layout/Datenerstellung:  
Werner Flügel  
Druckerei: oeding print GmbH, Braunschweig  
Auflage: 12.000 Exemplare,  
Erscheinungsweise: monatlich  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009

# Impressionen vom Haus- und Nachbarschaftsfest

Am 25.09.2015 hat das Quartierzentrum in der Hugo-Luther-Str. 60A das Haus- und Nachbarschaftsfest gefeiert. Den Sponsoren und Besuchern wurde der erweiterte und renovierte Saaltrakt gezeigt. Wie immer war es ein schönes Fest, das von vielen Menschen besucht wurde.



Anzeige

# Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



**Entdecke  
Deinen Ort.**

Das Örtliche. Mit allen Floristen  
in Deiner Nähe.

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)





## Mehr Generationen Haus

### Veranstaltungen im November 2015

So	01.11.2015	14.00 – 16.00	<b>Babybasar mit Kaffee und Kuchen</b> Babykleidung, Spielzeug, Bücher, Kreatives Standgebühr 10 €, bitte anmelden
Do	05.11.2015	16.00 – 18.00	<b>Zwillingstreffen</b>
Fr	06.11.2015	10.00 – 11.30	<b>Stillcafé</b>
Fr	13.11.2015	10.00 – 11.30	<b>Stillcafé</b>
So	15.11.2015	14.00 – 17.00	<b>Bingo mit Kaffee und Kuchen</b>
Mo	16.11.2015	17.00 – 18.30	<b>Meditation</b> Bitte anmelden
Mo	16.11.2015	16.00 – 18.00	<b>Stammtisch für Wunschgroßeltern</b> Rita Dippel
Mi	18.11.2015	15.00 – 17.00	<b>Aus der Bahn geworfen ...</b> Informationsveranstaltung für Fachleute. Die Rehabilitationseinrichtung für psychisch kranke Menschen „Lavie“ stellt ihr Konzept vor. Bitte anmelden unter: 0531- 89 54 50
Mo	23.11.2015	10.00 – 11.00	<b>Gesundheit im Gespräch</b> Waldspaziergänge machen das Immunsystem fit Rita Dippel
Di	24.11.2015	18.00 – 19.30	<b>Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig</b> Treffen in der Hugo-Luther-Straße 60A
So	29.11.2015	11.00 – 15.00	<b>Super-Advent-Brunch mit Musik</b> 12,- € all inclusiv, bitte anmelden



**Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus**  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig  
e-Mail: [info@muetterzentrum-braunschweig.de](mailto:info@muetterzentrum-braunschweig.de)  
Telefon 0531 - 89 54 50  
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 – 12.30 Uhr



# Mittagstisch

4,00 €

Mo	02.11.	Reispfanne „Gyros-Art“ mit Hähnchenfleisch
Di	03.11.	Fisch mit Beilage
Mi	04.11.	Blattspinat mit Ei und Kartoffeln
Do	05.11.	Schweinebraten mit Rotkohl und Klößen
Fr	06.11.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	09.11.	Thailändische Küche
Di	10.11.	Fisch mit Beilage
Mi	11.11.	Großer Röstli mit geschnetztem Schweinefleisch
Do	12.11.	Bratwurst mit Wirsinggemüse und Kartoffeln
Fr	13.11.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	16.11.	Türkische Küche
Di	17.11.	Fisch mit Beilage
Mi	18.11.	Nudeln mit Schinken-, Tomaten-, Champignonsauce
Do	19.11.	Leberkäse mit Sauerkraut und Kartoffelpüree
Fr	20.11.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	23.11.	Grünkohl mit Bretenwurst und Kartoffeln
Di	24.11.	Matjes „Hausfrauenart“ mit Beilage
Mi	25.11.	Senfeier mit Beilage
Do	26.11.	Hähnchenschnitzel mit Rahmkarotten und Kartoffeln
Fr	27.11.	Eintopf mit Brötchen (auch V)
Mo	30.11.	Thailändische Küche

V= Vegetarisch / Alternativ: Salateller

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo – Fr von	9.00 – 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo – Do von	12.30 – 13.30 Uhr, Fr 11.30 – 12.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo – Do von	15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



## DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1  
38118 Braunschweig  
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:  
Andreas Hubrich und Kim Driemel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:  
Straßenbahn: M3, M5, Bus : M19, M23, 410, 443, 461, 422

### Feste Aktivitäten in der Woche

<b>Montag:</b>	Werk-Technik AG
<b>Mittwoch:</b>	Koch AG
<b>Donnerstag:</b>	Spiel- und Sport AG
<b>Freitag:</b>	Kinderbücherei

Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen  
forschen  
lachen  
Musik hören  
lesen  
malen  
toben  
und, und, und...  
werken  
baden



# Baby-Basar



So 01.11.2015

14 - 16 Uhr  
Aufbau ab 13 Uhr

## im Mütterzentrum / MGH

Hugo-Luther-Str. 60A Eintritt frei!

- Baby- u. Kinderbekleidung bis Gr. 176
- Spielzeug, Bücher, Kreatives, Weihnachtliches
- Es gibt selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Zum Selberverkaufen: Tischkarte € 10

Veranstalter / Kartenverkauf hier:



**Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus**  
Hugo-Luther-Str. 60A  
38118 Braunschweig  
Telefon: 0531 – 89 54 50



Email: [info@muetterzentrum-braunschweig.de](mailto:info@muetterzentrum-braunschweig.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-12.30 Uhr

## Kennen Sie Ihren Stadtteil?

In unserer losen Reihe hier ein weiteres Fotorätsel:

### Wo genau ist dieses Foto entstanden?

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, schreiben Sie uns oder senden Sie eine E-mail an:

Neue Westpost  
c/o plankontor  
Hugo-Luther-Luther-Straße 60A  
E-Mail: info@neue-westpost.de

### Einsendeschluss ist Donnerstag, der 12. November 2015.

Als Preis für die richtige Antwort stiftet die Neue Westpost ein Mittagessen für zwei Personen aus dem täglich wechselnden Mittagstisch des Mütterzentrums Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus in der Hugo-Luther-Straße 60A.

Sollten mehr als eine richtige Antwort eingehen, entscheidet das Los.

Mitmachen kann jede Leserin/jeder Leser der Neuen Westpost.

Von der Teilnahme ausgenommen sind alle Personen des Vereins und der Redaktion der Neuen Westpost.



Anzeige



**BBG:Senioren**  
BBG Senioren-Residenzen GmbH

## Vertrauensvolle Pflege – herzlich und kompetent.

Wohnen in familiärer Atmosphäre mit persönlicher Zuwendung, professioneller Betreuung und zuverlässiger Pflege.

**Wir informieren Sie gern.**

### BBG:Residenz

**Ihr Seniorenzentrum Tuckermannstraße**  
BBG Senioren-Residenzen GmbH  
Tuckermannstraße 14 · 38118 Braunschweig  
Telefon 0531 / 241 32-900  
tuckermannstrasse@bbg-senioren.de

**Ihr Seniorenheim Reuterstraße**  
BBG Senioren-Residenzen GmbH  
Reuterstraße 5 · 38126 Braunschweig  
Telefon 0531 / 241 32-950  
reuterstrasse@bbg-senioren.de

### BBG:Pflegedienst

**Ihr ambulanter Pflegedienst**  
Tuckermannstraße 14 · 38118 Braunschweig  
Telefon 0531 / 241 32-919  
tuckermannstrasse@bbg-senioren.de

### BBG:Kulina

**Ihr mobiler Essen-Service**  
Tuckermannstraße 14 · 38118 Braunschweig  
Telefon 0531 / 241 32-900 oder -904  
tuckermannstrasse@bbg-senioren.de

## Kirchengemeinde St. Jakobi

### Gottesdienste im November:

**So. 01.11. 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl (Comnick)

**So. 08.11. 10.00 Uhr**

Gottesdienst (Fromm)

**So. 15.11. 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé (Hellmers)

**So. 22.11. 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl und Erinnerung an die Verstorbenen des Kirchenjahres (Hellmers)

**So. 29.11. 17.00 Uhr**

Gottesdienst z. Abschluss d. Adventsnachmittags (Fromm)

### Andachten in den Seniorenheimen:

**Dienstag, 10. November,**

**9. 30 Uhr,** Andacht Seniorenresidenz Brunswik,

**10. 30 Uhr,** Andacht Pflegewohnstift am Ringgleis, Pfarrer Hellmers

**Dienstag, 17. November,**

**10.30 Uhr,** Andacht Rudolfstift,

**15.30 Uhr,** Andacht Seniorenresidenz Tuckermannstraße,

**16.30 Uhr** Andacht Thomaestift, Herr Essmann

### Gruppen und Kreise

Montag 02.11. 15.00 Uhr

Seniorenkreis – Sitztanz und Stuhlgymnastik

Montag 09.11. 15.00 Uhr

Seniorenkreis – Alte Schlager

Montag 16.11. 15.00 Uhr

Seniorenkreis – Filmnachmittag

Dienstag 17.11. 09.30 Uhr

Damenrunde

Donnerstag 19.11. 19.00 Uhr

Zusammen – Teeseminar

Montag 23.11. 15.00 Uhr

Seniorenkreis – Klönnachmittag

Donnerstag 26.11. 19.00 Uhr

Kirchenvorstand

Sonntag 29.11. 15.00 Uhr

Adventskaffeetrinken

Montag 30.11. 15.00 Uhr

Seniorenkreis – Reisebericht Peru

**Gemeindebüro:** Goslarsche Str. 31,  
38118 Braunschweig, Tel. 5808070

**[jakobi.bs.pfa@lk-bs.de](mailto:jakobi.bs.pfa@lk-bs.de)**

Montag 15-17 Uhr

Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr

**[www.jakobi-bs.de](http://www.jakobi-bs.de)**

## Kirchengemeinde St. Michaelis



### Gottesdienste:

**01.11. 22. So. n. Trinitatis, 10.00 h**

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Berger

**08.11. *Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 10.00 h***

Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade, Pfr. Berger

**14.11. *Samstag, 18.00 h***

Musik und Wort zum Volkstrauertag mit dem Chor an St. Michaelis, Pfr. Berger

**15.11. *Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 10.00 h***

Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Berger

**18.11. *Buß- und Betttag, 17.00 h***

Andacht, Pfr. Berger

**21.11. *Samstag, 18.00 h***

Chormusik zum Ewigkeitssonntag

**22.11. *Letzter Sonntag des Kirchenjahres***

***Ewigkeitssonntag, 10.00 h***  
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Berger

**27.11. *Freitag vor 1. Advent, 18.00 h***

Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str., anschl. Imbiss, N.N.

**Musik: 14.11.15 / 18.00 h**

Musik und Wort zum Volkstrauertag

**21.11.15 / 18.00 h**

Chormusik zum Ewigkeitssonntag

Gemeindehaus Echterstraße 12

**Altenkreis: 18.11.15, 15 h**

**Chor: dienstags, 20 h**

**Blockflötenunterricht:**

nach Absprache Tel. 05 31/50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

**Altenkreis: montags, 14 h**

Gemeindebüro: Echterstraße 12  
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

**[st.michaelis.bs@gmx.de](mailto:st.michaelis.bs@gmx.de)**

Mi + Fr 09 – 12 Uhr

**[www.st-michaelis-bs.de](http://www.st-michaelis-bs.de)**

## Schadstoffmobil Termine 2015

**Alba GmbH, Frankfurter Str. 251:  
montags 12.00 –18.00**

**Uhr**

02.11., 09.11., 16.11.,  
23.11., 30.11., 07.12.,  
14.12.



**Haltestelle Vogelsang/Brunnenweg:  
mittwochs von 16 h bis 18 h**

04.11., 25.11., 16.12.

**Eingesammelt wird unter anderem:**

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel,  
Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger,  
Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien,  
Energiesparlampen, Desinfektionsmittel,  
Klebstoffe

An allen Abgabe- und Annahmestellen  
werden auch Elektrokleingeräte  
angenommen

**Senioren  
helfen  
Senioren  
(S – h – S)**



Wir sind ehrenamtlich tätige  
AntiRostler  
die schnell und unkompliziert  
im westlichen Ringgebiet  
**Kleinstreparaturen**  
gegen eine Aufwandsentschädigung  
von 5,00 € zzgl. Materialkosten  
ausführen.

Sie erreichen uns Di. und Do. von  
10 bis 12 persönlich oder am  
Telefon. Außerhalb dieser Zeiten  
können Sie eine Nachricht auf  
unseren Anrufbeantworter sprechen.  
Bitte nennen Sie dabei Ihre  
Telefonnummer, wir rufen zurück.

**AntiRost Braunschweig e.V.**  
Kramerstrasse 9a, 38122  
Braunschweig  
Telefon: 0531/88 53 148

**Antifaschistisches Plenum  
Termine im November**



Dienstag - 03.11. - 19 Uhr  
**Offenes Antifa Treffen!**

Freitag - 06.11. - 20 Uhr  
**Letzte Infos zur gemeinsamen  
Fahrt nach Algermissen!**

Samstag - 07.11. - 15 Uhr -  
**Algermissen: Demonstration "Den  
Nazis das Jubiläum vermiesen!"**  
Mehr Infos gibt es unter [www.cometogether.blogspot.de](http://www.cometogether.blogspot.de)

Freitag - 13.11. - 20 Uhr  
**"Antirassistischer Rückblick"**  
Mediale Rückschau und Diskussion  
zu Angriffen auf und Proteste gegen  
Flüchtlinge sowie Refugees Wel-  
come-Aktionen der letzten Wochen

Dienstag - 17.11. - 19 Uhr  
**Offenes Antifa Treffen!**

Freitag - 20.11. - 20 Uhr  
**Essen für 2€ und Beratung von der  
Roten Hilfe/dem Rechtshilfefonds**

Freitag - 27.11. - 20 Uhr  
**Essen für 2€ und Veranstaltung mit  
Bernd Langer**

*"Offensiv, autonom, militant -  
Wie die Antifa entstand!"*

„Schwerste Krawalle in Frankfurt“ ti-  
telten die Medien nach dem 17. Juni  
1978. Militante hatte aus einer Antifa-  
Demonstration Polizeiabsperrungen  
vor dem Rathaus angegriffen, um das  
NPD-„Deutschlandtreffen“ zu ver-  
hindern. 1979 und 1980 folgten die  
„Rock gegen Rechts“-Konzerte mit  
mehr als 40 000 Menschen. Die NPD  
gab ihr Treffen danach auf. In der BRD  
entstand zu dieser Zeit eine neue an-  
tifaschistische Bewegung. Eine führen-  
de Rolle spielten bald Autonome, von  
denen einige versuchten, den Wider-  
stand zu koordinieren. Sie propagier-  
ten einen Antifaschismus, den sie als  
Kampf gegen das „imperialistische Sys-  
tem“ verstanden. Legendäre Straßens-  
schlachten wie am 1.10.1983 in Fal-  
lingbostel oder die Unruhen nach dem  
Tod von Günter Sare am 28.9.1985 in  
Frankfurt am Main, Kommando-Mili-  
tanz und Bündnisaktionen gehörten zu  
den Konzepten, die schließlich in der  
heutigen Antifa-Bewegung mündeten.  
Eine detaillierte Beschreibung dieser  
Entwicklung und eine Analyse der An-  
sätze von damals bis heute.

*Antifaschistisches Plenum  
Cyriaksring 55*

**Redaktions- und Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe  
12.11.2015**

**Diese Ausgabe erscheint und wird verteilt ab  
26.11.2015**

**Online-Ausgabe: [http://www.braunschweig.de/leben/  
stadtplanung\\_bauen/stadterneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)**



Frankfurterstr. 253

**im November 2015**

Der \*Eintrittspreis\* beträgt - soweit  
nicht anders angegeben - 6 €.

06.11.2015 *Konzert:*  
**Kaput Krauts + Das Flug**  
*Einlass: 21:00 Uhr*

07.11.2015 *Konzert:*  
**Leo hört Rauschen + Rottkehlchen**  
*Einlass: 21:00 Uhr*

20.11.2015 *Konzert:*  
**Kalamata + Unhold**



**Kalamata**



**Unhold**

*Einlass: 20:00 Uhr,  
Beginn: 21:00 Uhr*

21.11.2015 *Konzert:*  
**Leidkultur + Grimmex**  
*Einlass: 21:00 Uhr*

*Dirk vom Nexus*

**Schuldnerberatung**

im Quartierszentrum  
Hugo-Luther-Straße 60A

**Mittwoch 11.11.2015 und  
Mittwoch 25.11.2015**

jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr

*Carmen Symalla  
Schuldnerberatungsstelle  
Deutsches Rotes Kreuz*

Anzeige

**AUTO - INTERTHAL**

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen  
aus Meisterhand

- + Reparaturen aller Art und Marken
- + AU und TÜV-Abnahmen
- + Fahrzeugdiagnose-Station
- + Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

**Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig  
Tel.: 0531/82198**

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt  
Ihrer Vertrauens



# Mehr Entspannung

# pro m<sup>2</sup>



Weil Ihr modernes Zuhause ein Ort  
der Stille, Entspannung und Freude ist.  
Denn Wohnqualität ist Lebensqualität.

[www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)



**BBG**

Wohnen in Braunschweig